

Ersteinstägig... Abonnementspreise monatlich 60 Pf...



Insertionsgebühr... Anzeigen...

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Muerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Expeditio: Barz 42/43. Geöffnet werktags von 7 Uhr früh bis 7 Uhr nachm. Redaktion: Barz 42 43. Sprechstunde werktags 1/2-1/2 Uhr mittags.

Amerika und Mexiko.

Die Mobilisierung der Vereinigten Staaten... Die Mobilisierung der Vereinigten Staaten ist ein...

Die Selbständigkeit Mexikos... Die Selbständigkeit Mexikos sicherte den amerikanischen Kapitalisten die besten Vorteile...

Soviet Gründe... Soviet Gründe sind die Washingtoner Regierung für ihre Aufrechterhaltung mit dem existierenden Verhältnis zu Mexiko...

Die Industrieentwicklung... Die Industrieentwicklung hat es nicht leicht besser. Man erinnert sich noch wie vor ein paar Jahren ein Hausen streifer Arbeiter vor der Fabrik von der Solbatesa...

Das Volk trägt das Joch... Das Volk trägt das Joch tiefer. Oft und oft loberte die Klamme des Aufwands empor...

Von der Stärke der revolutionären Bewegung... Von der Stärke der revolutionären Bewegung in Mexiko und ihren Erfolgen wird es abhängen, ob die Washingtoner Regierung...

Das Frauenwahlrecht im Auslande.

Das politische Stimmrecht besitzen die Frauen zuseit in einzelnen Staaten der nordamerikanischen Union, in Wyoming (1890), in Colorado (1893), Idaho und Utah (1870 bis 1897), ferner in Chile (1870), in Dänemark (1901), seit 1908 auch in der Republik der japanischen Kaiserin sowie für das australische Bundesparlament in Finnland, sowie gleichfalls auf der Insel Man. In England ist trotz der lebhaften Agitation...

Frauen, ausgenommen die verheirateten und unverheirateten, die nicht Mieter oder Weiber eines Hauses sind, die aktive Wahlberechtigung für die Grafschaftsämter. Die Social-Government Act von 1894 erteilte ihnen für die Gemeinde- und Distriktämter sowie für die Armenräte nicht nur das aktive, sondern auch das passive Wahlrecht...

Das norwegische Wahlrecht... Das norwegische Wahlrecht beschloß am 18. Mai 1910 mit 71 gegen 10 Stimmen die Erweiterung der kommunalen Frauenwahlrecht.

Am 14. Februar 1910 berichtigte der Vorwärts: Dem eingegangenen Körper von Maryland liegt ein Entwurf vor, der die Einführung des Frauenwahlrechts bewirkt. Statt des allgemeinen Wahlrechts wird ein solches für Frauen mit einem Vermögen von mindestens 250 Dollar gefordert.

Politische Ueberlicht.

Halle a. S., den 13. März 1911. Rößliche liberale „Blod“-Pombdie. „Blod oder nicht Blod?“ So fragt das maßgebende Organ der fortgeschrittenen Volkspartei, die Rößinnige Zeitung. Das Blatt ist verärgert darüber, daß die Junten und die Pfaffen das Verbot des blauschwarzen Blods so hartnäckig ableugnen...











Inhaber der Plakate gebeten, die Firma S o n n i s h darauf zu beachten. Arbeitsergebnisse Plakate werden am Abend geboten.

Deutscher Fabrikarbeiterverband, Bahnhofs Halle.

\* Der letzte Theaterabend des Bildungsvereins am Volkspark erzielte ein sehr gutes Ergebnis. Die Darbietungen der Dramatischen Abteilung des Sozialdemokratischen Vereins, welche das Drama Am Vorabend von Kampf zur Ausführung brachte, wurde lebhafter Beifall gesollt. Es war auch wünschenswert. Denn was von Mitarbeitern billiger verlangt werden kann, wurde vollumfänglich geleistet. Stellenweise waren die Szenen pikant und ergreifend. Auf den Inhalt des Stückes selbst sind wir bereits in einer der letzten Nummer eingegangen.

\* Bei der Firma Zerstalt, Alter Markt, sind die Differenzen beendet. Nach einigem Streit der dort tätigen Arbeiter hat die Firma mit unterzeichnetem Verband ein mündliches Abkommen dahin abgemacht, daß jedem zuerst tätigen Arbeiter eine Lohnzulage von 2 Mk. pro Woche zuzüglich wird; daß weiter die Lohnzulage dem jeweiligen Wochenlohn entsprechend bezahlet werden. Keine Arbeiter, die erst zur Einstellung kommen, sollen ebenfalls den geringen Gehältern Lohn beziehen. Deutscher Fabrikarbeiterverband.

\* Stellung, Konsumanten! In der Zigarettenfabrik M a h n u. S o. in Wolfenbüttel stehen die Beschäftigten wegen Nichtanerkennung der Organisation und Ablehnung geringerer Lohnforderungen im Streit. Nur wenige Ausnahmefälle haben sich für die noble Firma gefunden.

Die Sozialistenfabrik F r. W o d. Halle a. S. Schmeerwerke, bezieht von der betroffenen Firma Waren. Alle Arbeiter werden um Solidarität gebeten. Die Produkte der Firma Fr. W o d. so lange mit Vorsicht zu betrachten, bis der Streit beendet ist.

Die Osterbeimholung des Bäder- und Konfiterienverbandes. \* Der Verein für Feuerbekämpfung hat in der letzten Zeit einen erheblichen Aufschwung zu verzeichnen. Seine Mitgliederzahl beträgt gegenwärtig 810, ein Beweis dafür, daß seine Beitrittsbedingungen von der Allgemeinheit längst nicht mehr als Forderung angesehen werden. Hierbei ist die Frage der Feuerbekämpfung in Bremen jetzt in auch parlamentarischer aktuell. Der Verein gewährt seinen Mitgliedern gegen Angehörigen bedeutende Vergünstigungen und Vorteile bei Einkassierungen. Der Jahresbeitrag beträgt nur 3 Mk. so daß auch Winterbeiträge sich ihm anschließen können. Zeichnungen und Aufnahme werden auf Wunsch zugangslos. Seine Mitglieder finden bereits Aufnahme.

\* Stadtheater. Das erfolgreiche Schauspiel Glanz und Gehmut wurde auch bei der dritten Aufführung einen tiefen Eindruck auf das zahlreiche erdinerische Publikum, und es steht bereits am Donnerstag wieder auf dem Abschied. Am Freitag wird Sommerende Nacht aufgeführt. Am Sonnabend wird Der Architekt in Szene. Weifchen Bühnen aus Aufsehen erregend, werden zu dieser Aufführung Schmelzer 1.10 Mk. an der Abendkasse aufgegeben, jedoch nur, soweit Platz vorhanden ist. Sonntag nachmittag 3 Uhr Sommerabend: Tannhäuser. Während zu Schauspielpreisen ab heute an der Tagesordnung. In Vorbereitung: Der Herr von Orlitz. In vollständig neuer musikalischer und literarischer Einführung Der Hagebaron. Regie: Gehobart von Richards, Dirigent: Edward Mörike, Kapellmeister: Artur Strauß, Solist: Frau Anna Zuercher-Lindhart, beide vom Bremer Stadtheater. Die Vorstellung findet bei vollständigem angebahnten Abkommen am Dienstag den 21. März. 1911. Willets sind ab Donnerstag zuzüglich Vorverkaufgebühr an der Tageskasse zu haben.

\* Weifchen-Theater. Ein Abend in einem amerikanischen Zingel-Ringel wird heute um lebhaftem Interesse, zugleich hervorragend sich die anderen Leistungen. circus im Weifchen-Theater konnte man sagen im Hinblick auf das neue Programm, welches ab morgen darzubieten wird. Eine vorzügliche

Dressnummer bietet Marquise Doffie mit ihren sechs Komnis. Aus England kommt der Brustloshirtis Arlio, welcher im Verein mit der Pantomimtruppe Werner und Amoros die schlaueste Stimmung hervorgerufen wird.

\* circus Arlio heißt, dessen Wagenpark sich seit gestern abend auf dem Hofplatz befindet, geht unmittelbar zu den neuesten deutschen Unternehmen. Das vor uns liegende Programm ist derart vielseitig, daß es jedem Geschmack genügen dürfte. Dierse neue Zigeunernummern, sowie andere künstlerische Darbietungen werden dem circus Arlio volle Ehre machen. Die Glockenrentiere findet halt am Sonnabend, den 18. März, abends 8 1/2 Uhr. Sonntags finden zwei Vorstellungen statt, nämlich nachmittags 4 Uhr, besonders für das auswärtige Publikum, und wiederum abends 8 Uhr. Der circus heißt auch eigenen Telefonanschlusch für Stadt- und Vorstadt unter Nr. 1377.

\* Kreiselrennen. Am Saute Neumarktstraße 8 entzündet gestern abend gegen 1/10 Uhr ein Gardinenbrand, welcher jedoch, ehe er größere Dimensionen annehmen konnte, von Hausbesorneri gelöscht wurde.

\* Einen Schwandückel erlitt am Montag nachmittags auf der Rieghelsie ein junger Mann, der in Dresden aus dem Brandenburger entlassen, über Leipzig nach Halle zu Fuß gekommen war. Er war völlig mittellos, wollte aber noch nach Köln, seiner Heimat. Eine ansehende nicht dem Arbeitsergebnisse angehörende Frau brachte den Vermittlung nach dem Volkspark, wo er auf ihre Kosten bewahrt wurde.

\* Löblich. Nach der Bundesratsverordnung vom 20. März 1902 darf in Steinbrüchen und Steinbrüchen die Arbeitszeit der Arbeiter zehn Stunden und die der Arbeiter neun Stunden nicht übersteigen. Die Frühstücks- oder Unterlunkensäume müssen für jeden Arbeiter einen Gehalt erhalten und müssen täglich gereinigt werden. Der Unternehmer hat für reichliches Trinkwasser zu sorgen. Für die Arbeiter sind Schutzhüllen aufzustellen, die nach der Windrichtung geschlossen werden können. Für die feigenen Unternehmer existiert diese Bekanntmachung des Bundesrats außerdem nicht. Die Arbeitszeit, namentlich der Arbeiter, beginnt mit Tagesanbruch und endet, wenn die Nacht herabgetreten ist. Eine Ausnahme machen die Arbeiter des Löblicher Vorkamms, sie müssen auch nachts noch arbeiten. Vor der Arbeit und den Pausenstunden der Gewerbeinspektion haben die Arbeiter eine Ruhezeit zu genießen. Die Überschichte darf nicht länger sein. Die Behandlung durch die Gewerbeinspektion ist ebenfalls nicht frei von Mangel. Auch fehlen sichere Schutzhüllen, wo während der Schichtpausen unterliegen werden kann. Die Frühstücksräume befinden sich in einem jammerlosen Zustande. Hier findet die Gewerbeinspektion noch ein gelegentliches Heiß ihrer Tätigkeit.

Anhalt nun, wie es Männern gebührt, dem Steinbrüchenverbandes beizutreten geben Arbeiter (1) zum Demunztentum und Spibelnoren über, oder den Bauernernerten Steinbrücher Arbeiter für Hut im Althof, (Richtende Arbeiter, Polizei Einfordern) Gebietet wird der Arbeiter durch dadurch daß verlässliche Berufsmittel Arbeiterlanger erhalten. Während überall. Eine Arbeitserhebung der sich bei Reichhaus zu schämen braucht, werkschlichial das Bild. Die Umfänglichem befinden sich in einem Zustande, der der Vermeidung bedarf. Siehe Heftchen zu belegen, die in der Hand der Organisation. Sie kann es aber nur, wenn jeder mit hilft und sich dem Steinbrüchenverbande anschließt dem Sozialdemokratischen Verein beiträgt und das Volksblatt liest.

**Quittung.**

Halle. Vom Steinbrücher- und Vorkammsverband, Bahnhofs Halle a. S. 91. — Wert als Jahresbeitrag für den Volkspark erhalten, desal. vom Verband der Gärtner, Bahnhofs a. S. 21. — Markt. — **Remand.**

**Zum Reichstags-Wahlfonds.**

Halle. Vom Reichsarbeiter-Vereinigen 3,75; zurückgezahlte Karten durch Wagner 1,90; durch Rör, Helbra 1,00 (zusammen 6,55) Markt.

**Wasserkände.**  
(+ bebent über. — unter Auf).

Unterart und Gatt.	13. März	14. März	15. März	16. März
Stieren, Brückenweg	+2,85	-0,84	0,81	-
Nebra, Cberpegel	-2,16	-2,14	0,02	-
Unterpegel	+1,72	-1,64	0,08	-
Weißens, Cberpegel	+2,72	-2,66	0,06	-
Unterpegel	+1,22	-1,08	0,14	-
Trutz	+2,94	-2,82	0,12	-
Wilsden, Cberpegel	+2,79	-2,78	0,06	-
Unterpegel	+2,64	-2,63	0,11	-
Bernburg	+2,33	-2,10	0,13	-
Salsb. Cberpegel	+2,60	-1,93	0,77	-
Unterpegel	+2,27	-2,10	0,17	-

**Stle.**

13. März	14. März	15. März	
Dresden	+0,08	-0,09	0,05
Torgau	-2,54	-2,40	0,14
Leipzig	+8,49	-3,85	0,14
Straßburg	+3,26	-3,05	0,21
Bayreuth	+3,60	-3,42	0,18
Wiesbaden	+3,69	-2,94	0,15

Spezialtunde der Redaktion von 1/2 bis 3 1/2 Uhr.



**Schlau wie ein Fuchs**

mit man neuzutage sein, wenn man aus den laufenderlei Dingen, die angepriesen werden, das wirklich Gute herausfinden will. Beim Malzkaffee ist jedes Suchen überflüssig, denn es gibt — Kahrners Malzkaffee, der schon seit 20 Jahren als belltes Erzeugnis sich überall bewährt hat! Seine Vorzüge sind: Unschädlichkeit, kräftiges Aroma und Billigkeit!

In letzter Zeit wird verflucht, beim Publikum Nachahmungen oder auch löse ausgewogenen Malzkaffee anzubringen. Zwischen diesen „Malzkaffees“ und dem echten Kahrners Malzkaffee ist ein Unterschied wie Tag und Nacht. Man beachte deshalb: Nur die geschlossenen Pakete mit Bild des Pfarrer Kneipp enthalten Kahrners Malzkaffee!

Der Gehalt machts!

**Knorr's Hafermehl**

seit über 40 Jahren als zuverlässige Kindernahrung bekannt und bewährt. Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch. Leichtverdauliche Speise für Schüler und Kranke.

Nur in Originalpaketen von 1/4 und 1/2 Kg. Jedes Paket erhält einen Gutschein.

Verlangen Sie die Prämielliste von der Firma C. H. Knorr A.-G., Heilbronn a. N.

**Haushaltungsbücher**

für alle Tage des Jahres, für jede Familie und einzelne Verlorenen passend.

Preis 1 Mk.

**Putze nur mit Globus Putzextract**

Bester Metallputz der Welt

**Kopfläuse,** Wanzen, Flöhe vertilgt **Diamantwasser** 50 Pf.

**Haltbare Schultornister** sehr preiswert.

**C. F. Ritter,** Leipzigerstrasse 90.

**Schultüten sowie Konfekt** — grösste Auswahl — billigste Preise, empfiehlt Leipzigerstr. 83.

**Ammendorf.** Einige Schrebergärten sind noch abzugeben. **Otto Westfäher,** Beeseustr. 27.

**Lungenleiden und Asthma.**

Herr Hauptlehrer Hoppe in Dittersbach schreibt am 4. Januar 1910: „Seit 17 Jahren litt meine Frau an Lungenleiden, das man glaubte, es gehe zu Ende. Alle ärztlichen Leidenen werden ja wissen, was das für Tage und besonders für Nichte sind.“

Mit gutem Gewissen kann ich bestätigen, daß meine Frau vollständig und zwar auf billige, einfache und wenig zeitraubende Weise ihre Gesundheit wieder erlangt hat. Wir sagen Ihnen unseren verbindlichsten Dank für Ihre Mithilfe, um werden Sie bestens empfehlen.“

Herr A. Lehmmerowitz in Berlin schreibt am 12. August 1910: „Bestätige Ihnen hierdurch, daß ich durch Ihre Vorschriften von meinem 10jährigen Asthmaleiden vollständig geheilt bin und seit Herbst 1909 keinen Rückfall hatte.“

Derartige Resultate werden täglich aus allen Gesellschaftsreisen gemeldet. Leiden Sie an Husten, Atemnot, Auswurf zähen Schleimes, Stechen auf Brust und Rücken, Druck in den Schultern, Schwindel, Nachtschweiß, kalte Hände und Füße, Blutspucken, pfeifenden und schnurrenden Geräuschen in der Brust, oft heftigen unregelmäßigen Herzschlag, verbunden mit starkem Angewohnheit, mangelhaften Schlaf, schlechter Verdauung etc. etc., so verlangen Sie sofort meine neueste, mit Vorwort eines als Kreisphysikus geehrten Arztes versehene Broschüre. Sie wird Ihnen **vollständig gratis** zugesandt vom Kurdirektor Wackwitz in Kützschendorf 1. Sa. Nr. 44 D.

**Die soziale Revolution** von Karl Kautsky.

**I. Sozialreform u. soziale Revolution.** — Preis 40 Pf. —

**II. Am Tage nach der sozialen Revolution.** Preis 30 Pf. Porto 10 Pf.

Zu beziehen durch alle Buchträger und die **Volks-Buchhandlung, Halle a. S., Herz 42/43.**

**Donnerstag Solihochfest.** Th. Wiesner, Thomaisstraße 2.

**Gebr. Kinderwagen** billig u. best. Herz 42/43, 56.1.

Gut erhaltener **Kindewagen** preiswert zu verkaufen **Dahnig, Wilhelm Göttdistr. 11.**

**Sterilische mit Gläsern b. zu verkaufen** Friedriehstraße 66.

**Räumfuhren** werden n. ampt. Steinbockstraße 3.

**Räumfuhren** jeder Art bef. billig **Gutta Weinholz, Herz 5.**

**Die Prostitution** wahllicher Ribbenmiltleder, Paschawirtshaus an deutschem Hoftheater. Preis 50 Pf. Porto 10 Pf.

Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung Halle a. S. Herz 42/43.**





Soziald. Verein für Halle a. S. und den Gaalkreis.

Sonabend, den 18. März 1911, im großen Saale des „Volksparkes“, Burgstraße 27:

März=Feier

bestehend in Gesangs- und Instrumental-Konzert, turnerischen und verschiedenen anderen Aufführungen, unter Mitwirkung des „Arbeiter-Sängerschor“, des „Freien Gemischten und Frauenchor“ sowie des Turnvereins „Fichte“.

Die Festrede hält der Genosse Fritz Kunert aus Berlin.

Einlaß 7 Uhr.

Eintritt 20 Pfg.

Ohne Karte kein Zutritt.

Anfang 8 Uhr.

Eintrittskarten sind für die Mitglieder und deren Angehörige: bei sämtlichen Funktionären, sowie im Parteisekretariat, Harz 42/43, zu haben.

Sozialpolitische Abrechnung.

Deutscher Reichstag.

147. Sitzung. Dienstag, den 14. März 1911, nachmittags 1 Uhr.

Zweite Beratung des

Etats für das Reichsamt des Innern.

Abg. Dauter (Dane): Der Staatssekretär sagte gestern, über die Auslegung des Reichsverordnungs-Gesetzes herrsche zwischen ihm, den preislichen Zentralbehörde und dem Abgeordneten Müller-Meinungen volle Übereinstimmung...

Abg. Dauter (Str.): Im Interesse des Mittelstandes schiedens stets beim Reichsamt Einigungen: wir wünschen aber, daß diese Einigungen nicht zu Gewerkschaften werden...

Abg. Graf von Kanitz (Lsm): Es hat mich angenehm überrascht, daß Herr Reichsamt gehen möchte, die national-liberale Partei solle geschlossen auf den Boden der Sozialpolitik...

Wir erühen um Vorlegung eines Gesetzes, welches das Substitut vor diesen Befürchten zu schützen geeignet ist. Das Substitut sollte sich nicht durch die Sicht nach höheren Zinsen zu unklarer Anlagen seines Geldes verlocken lassen...

Abg. Koch (Soz.): Um keinen Monat können wir vor Neuwahlen, und deshalb muß der Reichstag den Wählern Rede und Antwort stehen über das, was er auf sozialpolitischem Gebiet geleistet hat...

Der Zentralverband deutscher Industrieller gestattete hat, alles Übrige hat sie fallen gelassen. Die Regierung hat das Arbeitsamtergesetz nicht etwa fallen lassen, weil der Reichstag keine Zeit hat, sondern weil die Regierung unabhängige Arbeitersekretäre nicht in den Arbeitsämtern haben

will. (Sehr richtig! h. d. Soz.) Der Staatssekretär räumt die Entlohnung der Gemeindefunktionäre. Sie hat dahin geführt, die Gemeindefunktionäre zu hebeln und ihnen den Mund zu stopfen... (Sehr wohl! h. d. Soz.) Zur Förderung von Kleinwohnungen für Arbeiter und Beamte in Reichsbetrieben sind nur zwei Millionen in den Etat eingelegt...

(Sehr richtig! h. d. Soz.) Heber die Handhabung des Verordnungs-Gesetzes wird ein anderer Heber der Reaktion sprechen. Erwagen will ich aber hier doch das.

Vorsagen gegen die proletarische Jugendorganisation. Die sogenannten christlichen Jugendorganisationen treiben ungehindert Politik, Politik ohne jede Verbrämung... (Sehr richtig! h. d. Soz.) aber kein Staatsanwalt pleißt danach...

Unter diesen Umständen war es unsere sittliche Pflicht, uns der proletarischen Jugend anzuschließen. (Lebh. Zustimmung h. d. Soz.) Die Organe des Staates aber, die diese unsere Bestrebungen auf jede nur mögliche Weise...

unter offener Verhöhnung von Recht und Gesetz, zu führen können, machen sich direkt einer Verdrängung am lebendigen und geistigen Wohle der Arbeiterklasse schuldig...

Verschiedene Entschöner haben in dieser Debatte wieder das alte Lied vom „Terrorismus der Arbeiter“ gemacht. Ich leugne nicht, daß bedauerliche Fälle vorkommen... (Sehr richtig! h. d. Soz.) Ja, meine Herren, was wollen solche vereinzelte Fälle sagen? Alle verantwortlichen Stellen in der Arbeiterbewegung sind auf alle Weise betriebl. solche bedauerlichen Entschöner zu unterdrücken und die Arbeiter zur Selbstherrschung zu erziehen... (Lebh. Zustimmung h. d. Soz.) Über die Leute, die fortgesetzt über sozialdemokratischen Terrorismus reden, sollten lieber über die für Abstellung des unerhörten, häßlichen, blühenden Terrorismus sorgen, der vom Staat und Unternehmern verübt wird... (Sehr richtig! h. d. Soz.) Werden nicht

Lehrer mit Entlassung gedroht, nur weil sie in Versammlungen gewesen sind, in denen ein Sozialdemokrat das Wort ergriffen hat? (Sehr richtig! h. d. Soz.) Und was der Herr Reichsamt der hier zu hören will über den angeblichen Terrorismus der Gemeindefunktionäre, hat sich einmal umhören können, wo würde er bald, speziell in seinem Bädereigebäude, eine Reihe von Fällen von Unternehmensterrorismus

endenken, die beweiselte Feindschaft mit Expression haben. (Sehr wohl! h. d. Soz.) Also, meine Herren, legen Sie leicht erst vor Ihrer Tür, daß Sie mit Klagen über anderer Leute Terrorismus kommen. (Lebh. wiederholte Zustimmung h. d. Soz.)

Der Staatssekretär hat sich bemüht, die Anlagen meines Freundes Fischer zu mißverleihen, und hat den Stillstand der Sozialpolitik betritten. Die bürgerlichen Heber schlenderten dem Staatssekretär, und Herr Streckmann enttäuschte sich über die Werbung, daß die Unternehmer die Arbeiter zwar nicht mehr verbürgen, aber doch hungern lassen...

(Sehr richtig! h. d. Soz.) Die Einseitigkeit der Reichsversicherungsordnung wird doch nicht beim Etat des Reichsamts des Innern zu erörtern. (Lebh. Zustimmung h. d. Soz.) Widerspruch h. d. Soz.)

Abg. Koch (fortfahrend): Die Wimmen und Waisenversicherung bezu. ihre Nichtinfortung gehört allerdings zur Sozialpolitik bezu. zur Nichtsozialpolitik, und diese gehört zum Reichsamt des Reichsamts des Innern. (Sehr richtig! h. d. Soz.) Die Privatbinnenversicherung ist verprochen worden, alles Mögliche ist verprochen, aber nichts gehalten worden. Dieser Reichstag hat sozialpolitisch nichts vertragen...

Gefahren ist aber nicht. (Erregter Widerspruch des Abg. Wehrens.) Die Organisations denken anders darüber. Herr Wehrens; der deutsch-nationale Handlungsgesellschaft, der Sachverband, hat im Januar 1910 den sozialpolitischen Stillstand bedauert...

Abg. Koch (fortfahrend): Die Wimmen- und Waisenversicherung bezu. ihre Nichtinfortung gehört allerdings zur Sozialpolitik bezu. zur Nichtsozialpolitik, und diese gehört zum Reichsamt des Reichsamts des Innern. (Sehr richtig! h. d. Soz.) Eine richtige Würdigung dieses Stillstandes ist nur möglich, wenn man

die Entwicklung des Großkapitals betrachtet. Es ist derartig angewachsen, daß es für die Sozialpolitik nicht unbeachtet bleiben kann. Die Kleinrenten haben sich seit der Gewerbe- und Betriebsabteilung von 1905 bis zu der von 1907 von 285 mit 408 776 Arbeitern und 362 711 Pferdestärken, auf 385 mit 987 467 Arbeitern und 821 721 Pferdestärken vermehrt...

Was soll gegen die Entwicklung geschehen, wird gefragt. Wir haben es hier gar nicht mehr mit einer Privatwirtschaft zu tun, nur einige wenige Gebiete über die ungenügenden Mittel dieser Wirtschaft, zum Schaden der Gesamtheit. (Lebh. Zustimmung h. d. Soz.) Diese wenigen betreffen den Staat lediglich als Organismus

Ausbeutung der arbeitenden Klassen.

Der Abg. Graf Kanitz fragte über die Schädigung des Publikums durch betrügerische Fälschung und derartige Manipulationen...

Einiger Abwägung der Gewerkschaften.

Ist es nicht im Interesse der Gewerkschaften anzunehmen, daß er aus diesen Abwägungen heraus zu dem Beschlusse kommt...

Handwerksmeister als sozialpolitische Bedner.

Die Bestimmung irgendwelche erhebliche Teile der Arbeiterenschaft für die einzuhalten, haben diese Parteien wohl schon aufgegeben...

Intelligente, gekulte, selbstbewußte Arbeiterchaft.

Mit einer verfallenen Vordenkerliste läßt sich keine moderne Industrie aufrecht erhalten. Der Kapitalismus selbst schafft die Vorkenntnisse seiner Vorkenntnisse...

Staatssekretär Dr. Delbück.

Dem Vortrager war interessant in meinen Ausführungen, was ich nicht gesagt habe, und da bemerke er, daß ich nichts darüber gesagt habe...

Was geht denn das Parlament an?

(Zur Richtung rechts.) Der Abgeordnete Hüder schloß aus dem Vorlesung, daß Herr ... die vollständige Unabhängigkeit der Regierung vom Zentralverband...

Was auf sozialpolitischem Gebiete geschehen ist, ist auch nicht von Vorer (zu den Sog.) zu erwarten.

(Zur.) Alles Vermittlung ist von uns angeregt. Leb, Zustimmung bei den Sog. In den Parteien, mit denen ich gelegentlich in die ... ist ein ... in die Kultur, ...

Ein außerordentliches liberales Vereinsgesetz.

(Schönelecker) Der Herr ... hat ein Gesetz, das die Ausübung der Staatsaufgaben liegt im Auge der Zeit, aber die Staatsmacht bedeutet das Grab der individuellen Freiheit und damit der Kultur...

Abg. W. Siebold (Vollst.).

Man kann nicht so ohne weiteres von einem allgemeinen Rückgang des Handwerks sprechen. Auf mündliche ... die ...

Abg. Freyer, C. G. (Heißg.).

Der Abg. ... hat wieder einmal die Sozialdemokratie herausgeholt. Aber die deutsche Arbeiterchaft verdankt den Deutschen ...

Die Frage der Tarifverträge ist nach meinem Gefühl: Man muß die weitere Entwicklung dieser sehr schwierigen Frage abwarten...

Abg. Jund (natlich): Den letzten Ausführungen des Vortragners kann ich mich nur anschließen. Der Resolution des Zentrums zur Förderung des Tarifvertrages...

Um die einzelnen Fälle kann sich der Reichstagnar natürlich nicht kümmern, aber aus der Reichsstatistik folgt doch die Wichtigkeit einer Verständigung...

Abg. v. Strodorf (Zentr.) wendet sich gegen die Resolution auf Bekämpfung des Düngemittelhandels und erklärt, daß mehrere seiner Fraktionsgenossen ebenfalls gegen diese Resolution ...

Gewerkschaftliches.

Terrorismus der Chemiever Metallindustrie. Die Chemiever Gewerkschaften nehmen in ihrer Werbung ihre Zustände bereits zu dem bekanntesten Mittel der Unternehmung, zum Terrorismus ...

Metallarbeiter.

Rundschreiben Nr. 61 pro 1911. Am 6. 7. und 8. März d. J. haben die in der Metallarbeiterverband organisierten Arbeiter in sämtlichen Chemiever Gewerkschaften die Arbeit niedergelegt...

Gewerkschaftliche Kämpfe in Dänemark.

Die von den Internernehmern angeführte allgemeine Auslieferung im Zimmererzweige Dänemarks ist glücklicherweise abgewehrt worden durch Abschluß eines Tarifvertrages, der die Stundenlöhne in den verschiedenen Orten für dieses Jahr um 2 Oere, und im nächsten Jahre um abermals 2 Oere erhöht, aber 5 Jahre lang gelten soll...

Bestimmungen des Vereinsgesetzes.

Die allgemeine Vereinsgesetzgebung ist in Deutschland in der Tat noch viel ergiebiger. Wenn ganze Familien zusammengeführt haben in wahren Bekleidungen, ohne Schlaf und Lust, so müssen daran all unsere Bekleidungen auf Schaffung eines gesunden und fröhlichen Arbeiterverbandes ...

Bestimmungen des Vereinsgesetzes.

Die allgemeine Vereinsgesetzgebung ist in Deutschland in der Tat noch viel ergiebiger. Wenn ganze Familien zusammengeführt haben in wahren Bekleidungen, ohne Schlaf und Lust, so müssen daran all unsere Bekleidungen auf Schaffung eines gesunden und fröhlichen Arbeiterverbandes ...

Bestimmungen des Vereinsgesetzes. Die allgemeine Vereinsgesetzgebung ist in Deutschland in der Tat noch viel ergiebiger...

Eingegangene Druckschriften.

Zentralverband der Wäcker, Konditoren und verwandten Berufsgegenossen Deutschlands. Jahrbuch 1910. Verlag D. Wilmann, Hamburg, September 1907. Preis 2 M.

Aus den Nachbarkreisen.

Westpreussischer Verleger vor Gericht.

Die gesamte bürgerliche Presse, besonders aber die schon oft gekennzeichnete Münchener glaubt, ein Privileg zu fortgezierter Gefährdung der Sozialdemokratie und ihrer Führer zu besitzen. Bitter hat viele Sorte Journalisten dann schließlich vor den Strafrichtern, dann spielen sie noch den Geächteten oder die halten es als ganz selbstverständlich, daß die Richter Milde walten lassen...

Trotz des auffallend gelinde ausgefallenen Urteils glaubte der Verurteilte noch Berufung einlegen zu müssen, und so kam die Geschichte nochmals vor der Kaiserlichen Staatsanwaltschaft ...

Abg. W. Siebold (Vollst.) berichtet sich über Finanzreform und Automobile. Daraus ergibt sich die Weiterberatung auf Mittwoch 1 Uhr.

Gewerkschaftliches.

Terrorismus der Chemiever Metallindustrie. Die Chemiever Gewerkschaften nehmen in ihrer Werbung ihre Zustände bereits zu dem bekanntesten Mittel der Unternehmung, zum Terrorismus ...

Metallarbeiter.

Rundschreiben Nr. 61 pro 1911. Am 6. 7. und 8. März d. J. haben die in der Metallarbeiterverband organisierten Arbeiter in sämtlichen Chemiever Gewerkschaften die Arbeit niedergelegt...

Gewerkschaftliche Kämpfe in Dänemark.

Die von den Internernehmern angeführte allgemeine Auslieferung im Zimmererzweige Dänemarks ist glücklicherweise abgewehrt worden durch Abschluß eines Tarifvertrages, der die Stundenlöhne in den verschiedenen Orten für dieses Jahr um 2 Oere, und im nächsten Jahre um abermals 2 Oere erhöht, aber 5 Jahre lang gelten soll...

Bestimmungen des Vereinsgesetzes.

Die allgemeine Vereinsgesetzgebung ist in Deutschland in der Tat noch viel ergiebiger. Wenn ganze Familien zusammengeführt haben in wahren Bekleidungen, ohne Schlaf und Lust, so müssen daran all unsere Bekleidungen auf Schaffung eines gesunden und fröhlichen Arbeiterverbandes ...

Bestimmungen des Vereinsgesetzes.

Die allgemeine Vereinsgesetzgebung ist in Deutschland in der Tat noch viel ergiebiger. Wenn ganze Familien zusammengeführt haben in wahren Bekleidungen, ohne Schlaf und Lust, so müssen daran all unsere Bekleidungen auf Schaffung eines gesunden und fröhlichen Arbeiterverbandes ...

Bestimmungen des Vereinsgesetzes.

Die allgemeine Vereinsgesetzgebung ist in Deutschland in der Tat noch viel ergiebiger. Wenn ganze Familien zusammengeführt haben in wahren Bekleidungen, ohne Schlaf und Lust, so müssen daran all unsere Bekleidungen auf Schaffung eines gesunden und fröhlichen Arbeiterverbandes ...



### Auf Abzahlung!

Möbel	Anzüge
für 48 M., Anz. 3 M.	für 24 M., Anz. 4 M.
für 95 " " 6 "	für 36 " Anz. 6 "
für 180 " " 12 "	für 48 " Anz. 8 "
für 285 " " 22 "	für 58 " Anz. 10 "
für 360 " " 28 "	für 68 " Anz. 15 "
für 450 " " 35 "	

Einzelne Möbel von 2 Mk. Anzahlung an.  
Paletots, Anzüge, Damen-Röcke, Kostüme, 5 Mk. an.

Alles im bestreunomierten, vornehmen und kultanten Möbel-Ausstattungs-Geschäft

## N. Fuchs

Halle a. S.,  
nur Gr. Ulrich-  
str. 58, 1. u. II.

Kredit nach auswärt, streng diskret.  
Wagen ohne Firma.

## Nur für Herren

welche Wert auf elegante Garderobe legen, bieten sich Gelegenheit, sich in dem Kaufhaus für Herren-Bekleidung mit gebrauchter moderner Kleidung zu versehen. Wir versehen unsere Anzüge, Paletots etc. teils aus ersten Herrenmenschenstoffen, teils von Herrschaften, Doktoren etc., die bei ersten Schneidern arbeiten lassen. Es bieten sich daher für jedermann ganz enorme Vorteile, da sich unsere Garderoben durch besonders gute Verarbeitung (vielleicht auf Selbst) und tadelloser Sitz auszeichnen. Wir empfehlen getragene Anzüge 10 M., 14 M., 20 M. etc., Paletots 8 M., 12 M., 18 M. etc. Gesellschafts-Anzüge werden billig vertehen.

Abteilung II: Neue Garderoben.

Kaufhaus für Herren-Bekleidung, G. m. b. H.,  
am Leipzigerstr. 11, 2. grosse Schenkelecke  
Büro im eigenen Interesse auf Hausnummer zu achten.

Platin-Zahngelisse, | Papier- u. Pappenabfälle  
Gold, Altertümern | laufen jeden Rollten  
tauft Holland, Kapfenstraße 18 | Nr. Brauhausstr. 20

## TURUL-SCHUHE

erfrouen sich allgemeiner Beliebtheit durch ihre Hervorrag.Pasform Elegantes Aussehen Garant.f.Haltbarkeit Billige Preise.



Einheitspreis f. Herren- und Damenstiefel: **7.25** M.

Spezialmarke

Original

Goodyear Welt

**9.50** M.

TURUL-SCHUH-FABRIK:

**Alfred Fränkel**, COM.-GES.

Verkaufsstelle: **HALLE a. S., Grosse Ulrichstrasse 17.**

Verkaufsstellen in allen größeren Städten Deutschlands u. Oesterreich-Ungarns.

# Allgemeiner Konsum-Verein für Halle u. Umg.

(E. G. m. b. H.)

Donnerstag, 23. März 1911, abends 7/9 Uhr im „Volkspark“

## Ordentliche General-Versammlung

Tagesordnung:

1. Der genossenschaftliche Notfonds.  
Referent: Genosse **Everling**, Hamburg.  
Sekretär des Konsum-, Spar- und Bauvereins „Produktion“, Hamburg.
2. Geschäftsbericht über das abgelaufene Halbjahr.
3. Bericht der in der General-Versammlung am 28. September 1910 gewählten Kommission.

Der Aufsichtsrat: **Otto Niebuhr**, Vorsitzender.

Zutritt nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches.

## Sozialdem. Frauentag!

Am Sonntag den 19. März finden in folgenden Orten:

- |                                     |                  |
|-------------------------------------|------------------|
| Gisleben, bei Fessel                | nachm. 3 Uhr,    |
| Hettstedt, Preuß. Hof               |                  |
| Helbra, Sonne                       | abends 7 1/2 Uhr |
| Klostermansfeld,<br>Zeuziger Keller |                  |
| Schraplau, Bürgergarten             |                  |

Leffentliche

## Frauen-Versammlungen

statt. — Referentinnen sind:

- Frau Lungwitz-Berlin; Frau Bollmann-Halberstadt;  
Frau Sperling-Halle.  
Zahlreichem Besuch sieht entgegen

Der Einberufer.

## Verein für Feuerbestattung

in Halle a. S. und Umgegend, E. V.

Mitgliederzahl ca. 810. Jahresbeitrag 3 Mk.  
leistet seinen Mitgliedern bezw. Angehörigen bei Wasserbestattungen erhebliche Vergünstigungen und Erleichterungen. Näheres durch Satzungen und Jahresbericht, welche auf Wunsch zugesandt werden. Anmeldungen neuer Mitglieder durch Postkarte erbeten.  
Der Vorstand.  
Fernspr.: 1293 (Vorsitzender); 3817 (Kassenführer).

## Kramers Gasthaus

Zünftig: **Frei-Konzert**  
vom Original-Biener-Schrammel-Quartett  
„Weana Gemüth“  
Dir. Feuerberg.

## Nicht laut genug

Thermometer für Zimmer und Fenster.  
**C. F. Ritter**,  
Leipzigerstrasse 90.

Jede Mutter



Medicinal-Lebertran-Emulsion. Bostes Blutreinigungsmittel. Erleichtert das Zahnfleisch. Flasche 1 Mk. und 2 Mk.

Max Rädler, Drogerie, Naumburgerstr. 2.

Erprobtes Hustenmittel

ist mein selbstgegotter schwarzer Johannisbeersaft.  
**Karl Krütgen**,  
Universal-Drogerie,  
Merseburgerstraße.

Die haltbarsten  
Reiskaffee, Rosenzucker, Porzellanwaren, empfohlen billigst  
Heinr. Krasemann  
seit 1875 nur Schneemstr. 19.  
Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver.

Kaufe  
Papier, Bücher, Lumpen, Eisen, Gummi, Metalle u. Felle.  
**Herm. Rein**,  
Halle-Giebielstein,  
Königsberg 5. Tel. 2409.

kann ich es sagen und will nochmals besonders darauf hinweisen, dass mein Lager an Fülle und

Preiswürdigkeit den ersten Platz einnimmt. In Füllen, wo andere Bezugsquellen Unzufriedenheit gebracht haben, diene ich mit tadelloser Ware bei ungewohnt billigen Preisen. Jeder Gegenstand ist mit deutlichen Zahlen versehen u. macht den Einkauf leicht. Ansicht meiner Waren ohne jede Auldringlichkeit.

Massiv gold. Damenuhr v. 15 Mk.  
Massiv silb. Damenuhr v. 10 Mk.  
Massiv silb. Herrenuhr v. 10 Mk.  
Massiv gold. Herrenuhr v. 20 Mk.  
Trauringe nach Gewicht in jeder Preislage.

**Sparmann's**  
Uhrenfabriklager,  
Gr. Steinstrasse 47 (neben Wehnhalle).  
Reparaturen massenweise billig.  
— Vorherige Preisangabe. —  
Feder 1 Mk. usw.

**Osendorf.**

**Stiefel- u. Wurfel-Preise.**  
Schmiedeeisener A 3/8d. 80 u. 85 Pf.  
Zinnblech " " 85 u. 90 " "  
Zinnblech " " 90 " "  
St. Feder- und Schraubenwerk " 80 "  
Schraubenwerk " 110 "  
Schraubenwerk " 120 "

**Richard Rosche.**

Lumpen, Knochen, Papier, Eisen, Metalle, Gummi lauft  
**Albert Bode jun.**, Staust. 22.

## Verlobten

empfehlen wir unsere grosse Auswahl in kompletten, gediegenen

## Musterküchen.

Porzellan-, Glas- und Kristallwaren.  
Haushaltungs-Magazin

**M. Bär Nachf.,**

Gr. Ulrichstrasse 64.



## Eier! Eier!

Frische, wohlschmeckende, neue Ware,

à Mandel **90** Pf.

## F. H. Krause.

12 eigene Geschäfte.

## Saat-Kartoffeln,

ausgebl. blaue, blaue Nieren, Vanille-Juli-Nieren, Rinker Vor-der-Front, blaue Nieren, Up-to-date, Belleroborier, Woltmann, Weltwunder und diverse andere Sorten; unfortieure weiße runde, waggowweise auch einzeln, offeriert billig

**Paul Otto, Halle a. S.,** — Fernspr. 4. — Fernstr. 3229.

## Fische

Bücklinge, 30 Sprotten, 1 fetter Bauch-Ank., 1 kleine-Lachs-Bratling, 1 kleine-Bratling, 1 kleine-Bratling, alles zusammen M. 3.50

Gerh. J. Voigt, Kiel.

Geröstete Kaffees von M. 1.40 bis M. 2.— empfiehlt in vorzüglicher Qualität  
**Carl Bouché**, diag. im Turm.

## Wichtiges! Südkarten

Für Hausbedarf und Wäsche ist **Elfenbein-Seife** mit „Elefant“ überall beliebt. In fast jedem Kolonialwaren-, Seifen- u. Drogen-geschäft zu haben.

In. Etabl.-Hochstr. 6. Oswalds Nachf., Weidstr. 34.